

PFLANZENLIEBE ZUM NACHLESEN

Pilea peperomioides

Dein Pflanzenporträt mit Pflegewissen, Bildern und praktischer Tabelle.



KI-gestaltete Wohnszene nach dem Original-Shopbild. Größenbezug: 11-cm-Topf · ca. 15–25 cm Gesamthöhe. Dekoration nicht enthalten; keine maßstäbliche Produktaufnahme.

Mit Wissen wachsen.

Eine Sammlung zum Beobachten und Nachschlagen. Ausführlich erklärt, damit du Pflegeentscheidungen passend zu deiner Pflanze und deinem Standort treffen kannst.

Ausgabe September 2026 · www.exotenherz.de

Pilea peperomioides

Pilea: runde Blätter und die Freude am Weitergeben

Ihre runden Blätter wirken beinahe schwebend. Die Pilea ist eine kleine Charakterpflanze, an der sich Licht, Wuchs und neue Ableger besonders schön beobachten lassen.



KI-gestaltete Wohnszene nach dem Original-Shopbild. Größenbezug: 11-cm-Topf · ca. 15–25 cm Gesamthöhe. Dekoration nicht enthalten; keine maßstäbliche Produktaufnahme.

Botanischer Name	Pilea peperomioides
Auch bekannt als	Glückstaler, Ufopflanze, Chinesischer Geldbaum
Herkunft	China
Shopgröße	11-cm-Topf, ca. 15–25 cm Gesamthöhe
Besonderheit	Runde schildförmige Blätter an langen Blattstielen

Die Pflege auf einen Blick

Beobachten, prüfen und an Standort sowie Jahreszeit anpassen. Die Tabelle ist eine Orientierung für die tägliche Praxis.

Bereich	So gehst du vor	Darum ist es sinnvoll
Licht	Hell mit indirektem Licht aufstellen, intensive Mittagssonne vermeiden.	Gute Helligkeit unterstützt einen ausgewogenen kompakten Wuchs.
Gießen	Nach Antrocknen der oberen Erde den Ballen prüfen, dann bedarfsgerecht wässern.	Dauerfeuchte Wurzeln und lange vollständige Trockenheit sind ungünstig.
Ablauf	Einen Kulturtopf mit Löchern verwenden und Restwasser entfernen.	Ein schöner Übertopf darf den Wasserablauf nicht verdecken.
Drehen	Bei einseitigem Wuchs den Topf gelegentlich etwas drehen.	Blätter und Triebe orientieren sich zum Licht.
Dünger	Während aktiven Wachstums maßvoll nach Anleitung versorgen.	Bei wenig Licht oder geschädigten Wurzeln hilft zusätzlicher Dünger nicht.
Umtopfen	Bei engem Wurzelballen in eine nur etwas größere Topfgröße mit lockerer Erde wechseln.	Eine passende Erdmenge erleichtert gleichmäßige Feuchtigkeit.
Ableger	Seitentriebe mit ausreichender eigener Entwicklung und möglichst Wurzeln trennen.	Gut vorbereitete Teilpflanzen starten zuverlässiger als sehr kleine frisch abgetrennte Ansätze.
Winter	Hell und frostfrei stellen, kalte Zugluft vermeiden und den Wasserbedarf neu beurteilen.	Bei weniger Wachstum bleiben Ballen oft länger feucht.

Wissen, das mitwächst

Der Blattstiel sitzt mitten im Taler

Bei *Pilea peperomioides* setzt der Blattstiel nicht einfach am äußeren Rand an, sondern an der Unterseite der rundlichen Blattfläche. Diese schildförmige Form erklärt Namen wie Ufopflanze, Bauchnabelpflanze und Glückstaler. Die Blätter stehen an langen Stielen und können sich verschieden zum Licht ausrichten. Die Art stammt aus China und gehört zu den Brennnesselgewächsen. Ihr Reiz liegt im Laub; die kleinen Blüten sind im Zimmer eher eine Nebenrolle. Auch ohne Blüte lässt sich an einer *Pilea* viel Entwicklung beobachten.

Ein kleiner Anfang mit eigener Silhouette

Die angebotene Pflanze hat einen 11-cm-Topf und etwa 15 bis 25 cm Gesamthöhe inklusive Topf. Sie ist ein kleiner Begleiter für einen hellen Tisch oder ein geeignetes Regal. Eine ältere *Pilea* kann höher werden und einen deutlicheren Stamm zeigen; das ist nicht der Lieferzustand der hier gezeigten Jungpflanze. Jede Pflanze ordnet ihre Blätter etwas anders an. Die Wohnszene orientiert sich am Original-Shopbild, ist aber keine Zusage eines bestimmten Blattmusters oder einer bestimmten Blattzahl. Andere *Pilea*-Arten und buntlaubige Sorten werden getrennt betrachtet.

Licht lenkt die Form

Wähle einen hellen Platz ohne scharfe Mittagssonne. Die runden Blattflächen richten sich zum Licht aus; eine einseitige Krone ist deshalb zunächst eine Beobachtung über den Standort. Soll die Pflanze gleichmäßiger wachsen, kannst du den Topf gelegentlich ein Stück drehen. Häufiges Umstellen zwischen sehr unterschiedlichen Lichtverhältnissen ist weniger hilfreich. Prüfe auch den neuen Wuchs: Lange Abstände und auffallend dünne Triebe können auf zu wenig Licht hindeuten. Ein heller Arbeitsplatz ist möglich, solange die Pflanze beim Gießen sicher von Elektronik und empfindlichen Unterlagen getrennt werden kann.

Beim Gießen zählen Ballen und Jahreszeit

Lass die obere Erde antrocknen und prüfe dann, wie viel Feuchtigkeit tiefer im Topf bleibt. Bei Bedarf wird langsam gegossen und überschüssiges Wasser entfernt. Die leicht fleischigen Blätter machen die *Pilea* nicht zu einer Pflanze für wochenlanges vollständiges Austrocknen. Umgekehrt braucht sie keine ständig nasse Erde. Besonders ein dichter Übertopf kann Feuchtigkeit verbergen. Nimm den Kulturtopf zum Prüfen heraus. Wenn du ihn nach dem Gießen einmal anhebst, bekommst du ein gutes Gefühl dafür, wie sich ein frisch versorgter Ballen im Vergleich zu einem abgetrockneten anfühlt.

Gelbe Blätter im Zusammenhang betrachten

Ein einzelnes älteres Blatt unten am Stamm kann mit der Zeit gelb werden und abfallen. Wenn jedoch mehrere Blätter rasch betroffen sind, prüfst du die Pflegebedingungen. War die Erde über längere Zeit nass? Hat die Pflanze sehr trocken gestanden oder kalte Luft abbekommen? Auch Licht und Nährstoffversorgung gehören in die Betrachtung. Eine Blattfarbe allein ist keine sichere Diagnose. Entferne vollständig abgestorbene Blätter vorsichtig und beobachte den neuen Austrieb. Fotos aus ähnlicher Perspektive helfen, den Verlauf zu vergleichen, ohne sich von jedem einzelnen Fleck beunruhigen zu lassen.

Ein guter Topf ist weder zu eng noch zu großzügig

Bei einem dicht durchwurzelt Ballen wird ein Topfwechsel sinnvoll. Das Frühjahr ist dafür ein günstiger Zeitpunkt. Verwende lockeres, gut entwässerndes Zimmerpflanzensubstrat und einen Topf mit freien Löchern. Eine nur etwas größere Topfgröße passt meist besser als ein großes Dekogefäß voller Erde. Stütze beim Herausnehmen den Ballen und ziehe nicht an den langen Blattstielen. Die Pflanze wird in ähnlicher Tiefe wieder eingesetzt. Ein schiefer älterer Stamm lässt sich nicht durch tiefes Eingraben beliebig korrigieren. Nach dem Umsetzen gibst du ihr einen stabilen hellen Platz.

Ableger sind keine Eile wert

Pilea kann seitlich junge Triebe bilden, die sich mit der Zeit zu kleinen eigenen Pflanzen entwickeln. Lass sehr kleine Ansätze zunächst bei der Mutter. Wenn ein Ableger kräftiger geworden ist, prüfst du beim passenden Umtopftermin vorsichtig, ob er eigene Wurzeln hat. Ein bewurzelter Trieb lässt sich mit sauberem Werkzeug von seiner Verbindung lösen und in einen kleinen Topf setzen. Achte anschließend auf sanfte Helligkeit und passende Feuchtigkeit. Ein einzelnes Blatt ohne geeigneten Triebanteil ist kein verlässlicher Ersatz für einen solchen Ableger. Die Freude am Weitergeben beginnt mit einer gut angewachsenen kleinen Pflanze.

Blattpflege mit leichter Hand

Die runden Blätter lassen sich gut ansehen, ihre Stiele sind aber empfindlicher als ihr kräftiges Aussehen vermuten lässt. Beim Abwischen stützt du die Blattfläche und arbeitest mit einem weichen feuchten Tuch. Reiben, Knicken und Blattglanzspray sind unnötig. Kontrolliere auch die Unterseiten und den Bereich nahe dem Substrat auf auffällige Beläge oder Tiere. Halte beim Gießen den Arbeitsplatz trocken und stelle die Pflanze dafür bei Bedarf an einen unempfindlichen Ort. Ein gesunder Blattstiel wird nicht für eine vollkommen gleichmäßige Krone zurechtgebogen.

Winterpflege und der Neustart im Frühjahr

Im Winter bleibt die Pilea hell und frostfrei, mit Abstand zu kalter Zugluft. Je nach Standort wächst sie langsamer und verbraucht weniger Wasser. Deshalb wird der Ballen weiterhin geprüft, während Gieß- und Düngeabstände häufig größer werden. Ein warmer Platz kann trotzdem schneller austrocknen als erwartet. Mit länger werdenden Tagen beobachtest du, ob neue Blätter zügiger erscheinen. Dann wird die Versorgung wieder dem Wachstum angepasst. Ein Pflanzenbuch kann die Grundlagen bereithalten; ergänze für dich den konkreten Standort und die Erfahrungen, die deine Pilea dort gemacht hat.

Bilder & Details

Shopbilder ergänzen das Pflanzenporträt. Bei Szenen- und Fruchtmotiven gilt: Dekoration und dargestellte Fruchtbildung sind keine Zusage zum Lieferumfang.



Original-Shopbild der 11-cm-Ausführung mit etwa 15–25 cm Gesamthöhe inklusive Topf.



Weitere Originalansicht aus dem Shop. Blattstellung und kleine natürliche Spuren gehören zum individuellen Erscheinungsbild.

Gut zu wissen

Warum neigt sich meine Pilea zum Fenster?

Sie richtet sich zum Licht aus. Gelegentliches Drehen kann einen gleichmäßigeren Wuchs unterstützen; sehr wenig Licht wird dadurch aber nicht ausgeglichen.

Ist Pilea dasselbe wie Pfennigbaum?

Nein. Ähnliche Namen wie Geldbaum führen leicht zu Verwechslungen. *Pilea peperomioides* und *Crassula ovata* sind verschiedene Pflanzen mit eigener Pflege.

Wann darf ich einen Ableger abnehmen?

Wenn er ausreichend entwickelt ist und möglichst eigene Wurzeln besitzt. Sehr kleine Ansätze lässt du zunächst weiterwachsen.

Warum verliert sie unten Blätter?

Einzelne ältere Blätter können natürlicherweise abfallen. Bei raschem Verlust mehrerer Blätter prüfst du Ballen, Licht und Temperatur.

Muss die Pflanze immer rund und symmetrisch sein?

Nein. Blattstellung und Wuchs sind lebendig und standortabhängig. Eine gesunde Pilea darf eine eigene Silhouette haben.

Zum passenden Angebot

[Pflanze im Exotenherz-Shop ansehen](#)

Aktuelle Preise, Verfügbarkeit und Lieferumfang findest du im Shop. Bei lebenden Pflanzen können Wuchs und Erscheinungsbild abweichen.

[Zum vollständigen Pflanzenbeitrag](#)



Pflegebeitrag



Pflanze im Shop